

L00947 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 18. 7. 1899

18. 7.

lieber Hugo, ich bin heut Früh hier angekomēn. 'Meine' Mutter und Schwester  
wohnen hier. – Habe Nachmittag mit Schwager u Schwester (von ihr) am See ein  
Rendezvous. – Heut ift der 18. – – Warte auf Nachricht von Richard, ob er nicht  
5 arbeitet (eine Karte deutet es an) – bevor ich ihn befuche. – Bleibe mindestens  
8 Tage hier. – Ob ich meine Radtour bis 1. Sept. hinauschiebe, fraglich. – Auch  
Salten wollte fie mitmachen. – Keiner bindet den andern. Im Auguft fehn wir  
uns jedenfalls, komē ins Salzkāmergut – wäre fchön, weñ wir zusāmen wāren u  
jeder arbeitete.  
10 – Will jetzt gleich, in diefer Minute, mein Stück hervornehmen. – Was ift das Ihre?  
Historisch? Was neues? Neue Idee? Ich freue mich dñs Sie in Stim̄ung find. Bitte  
gleich wieder eine Zeile.

Von Herzen Ihr

Arth

VELDEN, PENSION PUNDSCHU

© FDH, Hs-30885,84.

Briefkarte, 772 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »99« wahrscheinlich erst bei der Durchsicht der Briefe 1929 ergänzt

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 126.